

# **Bergmann Automotive: Normenanforderungen nach VDA, QS9000, TS16949 erfüllt**

Entstandene Fehler in Produkt und Fertigung bedeuten hohe Kosten. Je später Fehler festgestellt und die Ursachen behoben sind, desto größer fallen die negativen Konsequenzen aus. Ziel einer eingehenden **FMEA- und Risikoanalyse** Betrachtung ist es daher, im frühen Stadium der Produktentstehung mögliche Fehlerquellen zu erkennen und Maßnahmen zur Eliminierung der Fehlerursachen einzuleiten.

Eine Produktentwicklung und Fertigung ohne eine systematische **FMEA (Fehlermöglichkeits- und Einflussanalyse)** ist heute für Unternehmen aus der Prozessindustrie nicht vorstellbar. Gründen wie Produkthaftung, Reklamationskosten, Image- und Kundenverlust sind ebenso Gründe wie Liefervereinbarungen und Normen der Automobilindustrie (VDA, QS9000, TS16949).

Eine aktuelle und gut gepflegte **Fehlermöglichkeits- und Einflussanalyse (FMEA)** dient als wirksame Methode in der Qualitätsvorausplanung. Über ein **Datenbankbasierendes FMEA-System** werden unternehmensweit alle **System-, Prozess- und Design-FMEAs auf einfache Art erstellt, verwaltet und aktualisiert.**

**FMEA- und Risikoanalyse in der Praxis.**

Alles auf einen Blick:

- ✓ Standortübergreifendes **FMEA-Wissensmanagement (FMEA als Lexikon nutzen)**
- ✓ Steuerung und Verwaltung von Maßnahmen
- ✓ **Umfangreiche Auswertungsmöglichkeiten (Pareto-Analysen und Diagramme)**
- ✓ **Anlegen von Verzeichnissen, Katalogen und Checklisten**
- ✓ Zuweisen von Maßnahmen und Terminverfolgung
- ✓ **Verwaltung von Formularen (VDA und Ford)**
- ✓ **Durchgängigkeit der Daten zu FMEA / Kontrollplan / Produktionslenkungsplan, Prozessablaufplan**
- ✓ **Erfüllung von Normen der Automobilindustrie (VDA, QS9000, TS16949)**